



Protokoll der 3. Mitgliederversammlung

**Mittwoch, 6. März 2019, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr,
Treff. Ziegler, Morillonstr. 77, Bern**

Anwesend: 23 Personen, darunter seitens des Vorstandes Markus Kaufmann, Christoph Salzmann, Therese Plüss, Christine Kopp (Protokoll)

Entschuldigt: Hans Peter Wenger, Koordinator Schule77 (Abwesenheit wegen Krankheit)

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.3.2018

Entscheid: Protokoll einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht: Präsentation und Genehmigung

Im Jahresbericht wurde ein Jahresrückblick von den verschiedenen Gruppen schriftlich gemacht. Kurze mündliche Informationen/Ergänzungen:

Christoph Salzmann:

- Begegnungscafé: Es läuft erfreulich, der Treff ist gut genutzt, wurde für Asylsuchende die schon länger hier sind zum „Stammrestaurant“; so entsteht auch Vernetzung zu den neu Ankommenden. Die Asylsuchenden helfen auch mit, Ordnung zu halten. Konflikträchtige Situationen sind sehr selten. Es macht Spass! Quartierbewohner sind rare Gäste.
- Werkstatt77: Regelmässig und gut besucht, ab und zu kleinere Aufträge. Auch die ORS kommt mit Asylsuchenden.
- Schule77 (Prüfungsvorbereitung) und Deutsch niederschwellig laufen aktiv und gut.

Markus Kaufmann:

- Der Tag der offenen Tür im Frühling war aus dem Quartier gut besucht, auch von tendenziell kritischen Leuten. Beim Sommerfest waren weniger Leute.
- Food for Souls (Gartengruppe) ist sehr aktiv, aber mittlerweile sehr engagiert in der Permakultur-Szene. Daher wurde von dieser Gruppe ein eigener Verein gegründet.
- Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten des Ziegler-Areals wird in mehreren Koordinationsgruppen sichergestellt und läuft in der Regel gut. Wenn die

Freiwilligen gelegentlich den Eindruck haben, sie werden seitens Asylzentrum (SEM und ORS) zu wenig wahrgenommen und geschätzt, so können sie dies einbringen und stossen dann auf offene Ohren.

- Insgesamt ein Verein, der sich gut konsolidiert hat und aktiv und gut unterwegs ist. Philipp König, Seelsorge im Asylzentrum:

- Es ist ein wichtiger Ort für die Asylsuchenden und das Zentrum!

Christine Kopp:

- Anstelle eines Internetcafés wurden die Freiwilligen, die sich vor einem Jahr meldeten, an ActiveAsyle vermittelt (Internetcafé und weitere Angebote in Bern). Es bestehen 8 voll eingerichtete Laptops, die genutzt werden können. ActiveAsyle prüft im Sommer mit dem Verein Ziegler-Freiwillige einen Umzug in die Räume des Treffs.

Erna Aeberhard:

- Es besteht weiterhin Interesse, die Kurse zum Zusammenleben in der Schweiz anzubieten, die im Renferhaus angeboten wurden; seitens Bundeszentrum leider kein Bedarf.

Entscheid: Jahresbericht einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2018 (im Jahresbericht zu finden): Präsentation und Genehmigung

Christoph Salzmann, Kassier:

- Budget war negativ, Endrechnung ist leicht positiv mit einem Plus von CHF 624.65. Erläuterungen dazu.
- Wir haben 124 Mitglieder, davon 36 aktive Freiwillige. Total haben wir 76 Freiwillige, 40 sind also nicht im Verein

Revisionsbericht 2017: Erna Aeberhard, Revisorin

- Sie dankt dem Kassier für seine gute Arbeit und allen weiteren für ihre tollen Einsatz.

Entscheid: Jahresrechnung einstimmig genehmigt und Vorstand entlastet.

5. Bestätigungswahl in den Vorstand

Neben den 4 anwesenden Vorstandsmitgliedern stellen sich auch Jacqueline Salami und Linda Eggimann weiterhin zur Verfügung:

- Markus Kaufmann: Präsident
- Christine Kopp: Vizepräsidentin
- Christoph Salzmann: Kassier
- Jacqueline Salami: Beisitzerin, Koordinatorin
- Therese Plüss: Beisitzerin, Homepage, Medien
- Linda Eggimann: Protokollantin

Entscheid: Der Vorstand wird einstimmig bestätigt.

6. Budget 2019 (im Jahresbericht zu finden): Präsentation und Genehmigung
Christoph Salzmann, Kassier, erläutert Anpassungen gegenüber dem Vorjahr. Jedes bestehende dauerhafte Angebot hat ein Budget. Für neue oder punktuelle Angebote besteht ein allgemeiner Posten. Es ist wiederum ein Defizit budgetiert, dieses Jahr in der Höhe von CHF 4260. Dies scheint vertretbar, da wir unsere Reserven aufbrauchen dürfen und da wir gute Chancen sehen, ggf. Spenden zu akquirieren.

Entscheid: Budget einstimmig genehmigt.

7. Ausblick 2019
- Künftig wieder Tanzangebote im separaten Raum für Frauen durch zwei Freiwillige, was wichtig ist, da viele Angebote im Café primär durch Männer genutzt werden
 - Es fand im Januar ein Anlass für die Freiwilligen statt und es ist wiederum ein Tag der offenen Tür geplant.
8. Informationen zur Neustrukturierung des Asylbereichs durch Dominique Rothen, Stv. Abteilungsleiterin Asylregion Bern, Staatssekretariat für Migration SEM
Dominique Rothen dankt den Freiwilligen ganz herzlich für ihr wichtiges Engagement, das sie ausserordentlich gut findet.
Die Neustrukturierung des Asylbereichs wird mittels einer Powerpoint-Präsentation dargestellt. Mehr dazu unter:
<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/asyl/asylverfahren/asylregionen-baz/faq.html>

Erläuterungen spezifisch für Freiwillige:

- Es ist unverändert so, dass die Freiwilligen keinen Zugang zum Bundeszentrum haben. Falls Freiwillige mit einem konkreten Projekt aktiv sein möchten, das besser im Zentrum durchgeführt werden kann, so können diese Freiwilligen einen kurzen schriftlichen Beschrieb zuhanden des SEM (Dominique Rothen, die als Single Point of Contact für Freiwillige Ansprechperson ist) machen. Sie prüft dann den Vorschlag. Ob in diesem Rahmen ein Bedarf bezüglich Kursen Zusammenleben in der Schweiz besteht, bezweifelt Dominique Rothen eher (viele Leute müssen wieder ausreisen, sind noch in erster Orientierung) aber prüft dies gerne basierend auf den Kursunterlagen; die im Zentrum neu gegründete Schule für Kinder hat die Koordinaten des Vereins, falls sie eine Zusammenarbeit diskutieren möchte.
- Viele Bundeszentren haben Freiwillige; ein so ausgebautes Angebot wie bei uns ist jedoch aussergewöhnlich und gilt als Vorzeigemodell.

Nach der Hauptversammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Für das Protokoll : Christine Kopp, 7.3.18